



Die unterzeichnenden BezirksrätInnen der SPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.06.2019 folgenden

Resolutionsantrag

Leistbares Wohnen als Menschenrecht – „Housing for All“

Wien ist nicht nur die lebenswerteste Stadt der Welt, sondern seit Jahrzehnten auch internationales Vorbild in Sachen Wohnbaupolitik. Wohnen ist in Europa aber auch weltweit zunehmend zum Spielball der Finanzwirtschaft geworden.

Ziel der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) „Housing for All“ (www.housingforall.eu) ist die Verbesserung der gesetzlichen und finanziellen Rahmenbedingungen für „soziales“, aber vor allem auch „leistbares“ Wohnen in ganz Europa. Nur sozial verantwortliche Städte, die auf Chancengleichheit für ihre BewohnerInnen setzen, sind erfolgreiche Städte. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, sind leistbarer Wohnraum und nachhaltige Wohnraumpolitik unverzichtbar.

Daher unterstützt die Bezirksvertretung Neubau die Ziele der Europäischen Bürgerinitiative „Housing for All“ und deren Forderungen:

- Wohnen ist ein Menschenrecht und damit auch eine öffentliche Aufgabe – daher darf der Zugang zu gefördertem und leistbarem Wohnraum nicht durch die EU-Gesetzgebung beschränkt werden, sondern soll im Gegenteil gefördert werden.
- Investitionen in Daseinsvorsorge und leistbaren Wohnbau müssen von den Kriterien des Stabilitätspakts ausgenommen werden („Golden Rule“).
- Mittel der Europäischen Investitionsbank sollen künftig gemeinnützigen BauträgerInnen und der öffentlichen Hand für die Schaffung von leistbarem Wohnraum zur Verfügung stehen.
- Soziale, gerechte und wettbewerbsgerechte Regelungen für Kurzzeitvermietungen (wie z.B. Airbnb).
- Die statistische Erfassung des Wohnbedarfs in Europa zur Darstellung des Bedarfs von sozialen und leistbaren Wohnen.